

*Gastfreiheit des Herzogs von Devonshire.* 453

mittelalterlicher Edelmann zu machen pflegte. Heut Abend zum Diner war, aufer dem Herzog, noch ein naher Verwandter von ihm, Lord Cavendish, mit seiner jungen Gemahlin, einer Frau von jener Eleganz und Schlankheit des Wuchses, wie man sie fast nur in England antrifft, und ein alter Herr zugegen. In der Zeit, welche der gastfreie Herzog hier in Chatsworth zubringt, steigt die Zahl seiner Gäste bisweilen auf 50. Du kannst Dir hieraus eine Vorstellung von dem vorhandenen Gelaß machen, da aufer den Gästen auch deren Dienerschaft und Equipagen unterzubringen sind. Nach dem Thee beurlaubte ich mich von dem Herzog, und sprach ihm meinen Dank aus für die vielfache Güte, womit er mich von neuem überhäuft hat. Ueber die Beendigung dieses Briefes ist es 2 Uhr geworden und ich eile daher zur Ruhe.

*Achtundzwanzigster Brief.*

Lynn, den 24. September 1835.

Hier in dieser kleinen Seestadt finde ich Muse, Dir von allem, was ich seit meinem so interessanten Aufenthalt in Chatsworth gesehen und erlebt, wie gewöhnlich der Zeitfolge nach Nachricht zu geben.

Den 17ten liefs mich der Herzog mit seiner Equipage bis nach Bakewell fahren, von wo ich mit einem Fly nach Ashbourne, einer kleinen, noch in Derbyshire gelegenen Stadt, aufbrach. Diese Grafschaft gehört gewifs zu den schönsten in England,